

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 49

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der düstere Schreiber  
Und wundere mich sehr:  
Die „Neue Zürcher-Zeitung“  
Kostet weniger statt mehr.

Drei Franken gibt sie's billiger  
Mit kommendem Neujahr, —  
Vielleicht, weil selbst sie findet,  
Dass sie schon zu theuer war?

Vielleicht, weil sich beklagen  
Die Abonnenten schier?  
Hem! Weil halt abgeschlagen  
Bei ihr das Zuderpapier!



**Frage:** Wie wäre die Versteigerung des Enderlin'schen Gartens  
an Saroli am einfachsten verhindert worden?

**Antwort:** Dadurch, daß der Bundesrath mit gehöriger Betonung den  
Namen des Organisers telegraphirt hätte, nämlich: Sarò li (ich werde  
dort sein)!

### Momentane Lokal-Temperaturverhältnisse.

(Dezember 1884.)

**Bern.** Schwüle Luft — in den höheren Regionen. Wirbelwind —  
in der Bundesversammlung. Aeusserst frostig — in den Beziehungen zu  
Tessin.

**Luzern.** Glatteis für Demokraten und Liberale.

**Tessin.** Man weiss ganz genau, woher der Wind weht.

**Urkantone.** Magnetische Strömung — nach Rom. Starker Luftdruck  
— von Süden.

**Zürich.** Sehr bevogtete Stimmung.

**Freiburg:** Regierungsbarometer sehr tief. Faules Wetter.

**Luzern:** Entweder der Emmer Pfarrer lügt,  
Oder sein Wahlbarometer trügt.

**Bismarckien:** Der so fest gefrorene Diätenboden ist vom Reichsföhn  
aufgeweicht und hängt blos an den Stiefeln Ansfeld's & Co. Der Spiritus  
in B.'s grosser Röhre weicht nicht.

**Frankreich:** Das Ferry-Silber um 49 Millionen gestiegen. Scharfer  
Durchzug durch den Suezkanal. Abkühlung in Chin- und Tonkinesien.

**Egypten:** Kreditometer fä(h)llt. Die Engländer steigen am Nil.

**Russland:** Dichter Nebel über dem Czaren. Niederschlag ist erfolgt  
oder wird erfolgen.

**Spanien:** Ultramontaner Wirbelsturm hat die freisinnige Vegetation  
verdorben. Wird wieder erstehen.

### Der „nackte Nebelspalter“ an die verschämte „Schweiz. Allgemeine“.

Ist endlich Dir die Gall geplatzt, Du feine,  
Du meiner allerwerthsten Scheiben eine?  
Hast Du, oh wohl bedeckte „Allgemeine“,  
Dem Land gezeigt, wie ich es, „Nakter“, meine?  
Nun denn, nimm ab die Foggelumer Brillen,  
Wenn Du's noch kannst, und frag' um Gotteswillen,  
Ob Dir ein Schweizer möcht' den Wunsch erfüllen  
Und vorzög' meiner Nacktheit Deine Hüllen!!

**Schweizer:** Sie behaupten, Herr Professor, jeden schweizerischen Aus-  
druck zu kennen; nun denn, was heisst: „Höhnli“ und „Täubli“?

**Professor:** Na, da werden Sie mich nicht dran kriegen; sollte ich denn  
„Hühnchen“ und „Täubchen“ nicht kennen?

„Freischütz“ aus dem Freien-Amt  
(Welche Ironie!)

Hat nach seiner neu'sten Note

(Und es heulte sie

Nach der „Sursee'r Landesbote“)

Selbst nun auch den Papst verdammt.

„Denn warum sich so ereifern

Um den Frieden, den Er will?

Dann gibt's nichts mehr zu begehren

Und die „Frommen“ würden still!“

**Schwizer-Dütsch.**  
Jedes Heft nur 50 Cts.  
Diese Sammlung von **Gr-  
zählungen, Sagen, Ge-  
dichten, Räthseln** u. s. w.  
in **Schwizermundart** em-  
pfehle ich als billiges und  
passendes **Festgeschenk**. Der  
Stoff eignet sich vorzüglich zum  
Vorlesen im Familienkreise.  
26 Hefte sind erschienen. Jedes  
Heft ist einzeln zu haben.  
Vorrätig in allen soliden  
Buchhandlungen, bei den Ver-  
legern **Orell Füßli & Co.**  
in **Zürich.** (N. 6)

(M. 1) **Veltlinerweine**  
fein und real  
Détail, korb-, kisten- und  
fassweise  
**D. Huonder,**  
8 Schlüsselg. 8, Zürich.

Waffe gegen Rahm- und Essig-  
pilze, gegen Trübung erregende  
Zellen in dem entwickelten Wein:  
Saliolsäure (Kolbe's Patente)

geruchfreies, geschmack- und farb-  
los lösliches, weisses krystallin.  
Pulver. Minimale Mengen sichern  
die **Konservirung** von unverdor-  
benen Naturweinen. (N. 2)

NB. Originalverpackung unter  
Marken-Verschluss der **Saliol-  
säurefabrik Dr. F. v. Heyden**  
Dresden ist, sowie freie Druck-  
Lehrschrift, durch jede Droguerie  
und Apotheke erhältlich.

„Schwizer-Dütsch“.  
Vorrätig in allen Buchhandlungen. Preis pro Heft nur 50 Cts.  
Seh Nägeli, zünd is d'Kampe-n-a,  
Der Abig ist hüt zittli da;  
Denn gang und rüef de Chinde.  
— So, jekt ichs recht! denn möcht  
i nah  
Dert 's **Schwizerdütsch**. Jekt cha's  
mitra  
Voruffe schneie, winde.  
Wie heimeli und gmüetli ich  
Im warme Stübli da am Tisch  
I Gmeinschaft Deppis z'läse,  
Und bsunderbar es Buech wie das,  
— Gibs her dert, chini Wundernas —  
Für eus wie userläse.  
Er fündet drin gar lustig Schwänf,  
— Die galled eu am Beste denf —  
Und allerhand für Gschichte;  
Denn häb's au Schwizerlibli drin,  
So ganz nach euserem Gschmack und  
Sinn,  
Me chönn't's nüd schöner dichte!  
Jedes Heft ist einzeln zu haben. 26 Hefte sind erschienen.

**Fass-Aufzüge und Krahen jeder Art,  
Waagen und eiserne Transportgeräte**  
(N. 2) für Kellereien  
liefert als Spezialität **Friedrich Hamm,**  
Darmstadt.

**BASEL  
HOTEL NATIONAL**  
gegenüber dem Bahnhof.  
**R. Meister-Hauser,** Besitzer.  
(Bl. 25)

**Kohlen, Coaks,  
Briquettes G. R.**  
für jede Feueereinrichtung das  
geeignete Material, empfehlen  
in Original-Waggon franko  
Bahnhöfen und ab Lager  
Zürich: (N. 10)  
**Weber & Aldinger, Zürich.**

**Hautkrankheiten,**  
Gesichtsausschläge, Säuren,  
Mittesser, Nasenröthe, Leber-  
flecke, Sommersprossen,  
Haarausfall, Schuppen,  
Knöchchen, Krätze, Kopf-  
grind, trockene und nässende  
Flechten, Hautjucken, War-  
zen, Kröpfe, Geschwüre,  
Frostbeulen etc. heilt brieflich,  
rasch und dauernd mit unschäd-  
lichen Mitteln (N. 14)

**Bremicker,**  
prakt. Arzt in Glarus.

**Hausenblasen-  
Klär-gallerte**  
aus besten **Saliolsäure-**  
**Hausenblasen**, fertig zu m  
sofortigen Gebrauch und em-  
pfohlen von ersten Wein-  
firmen, bei **E. Mühl,**  
(N. 3) Offenbach a/Main.